

Riesaer Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphische Adresse
„Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Beispreschelle
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa

Nr. 25.

Dienstag, 1. Februar 1898, Abends.

51. Jahrg.

Das Riesaer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in den Expeditionen in Riesa und Strehla oder durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 50 Pfg., bei Abholung am Schalter der leitend. Postanstalten 1 Mark 25 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg. Einzelgen-Annahme für die Nummer des Ausgabestages bis Vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle Kasanienstraße 59. — Für die Redaction verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Im Cafe-restaurant zu Gröbna kommt
Montag, den 7. Februar 1898,
Vorm. 10 Uhr.

das einem Anderen gehörige Sopha mit braunem Ueberzug gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.

Riesa, 1. Februar 1898.

Der Ger.-Vollz. beim Rgl. Amtsger.
Schr. Eidam.

Im Hotel zum „Kronprinz“ hier sollen
Dienstag, den 8. Februar 1898,
von Vorm. 10 Uhr an.

1 Piano, 2 Boareregal, 1 Rohrstuhl mit Rissen, eine Anzahl Frauen- und Mädchenröcke Herren-Westen und Leibjaden, Hemden, Unterhosen, Kinderstrümpfe, Pulswärmer, Filzschuhe und Filzpantoffeln u. s. w. gegen sofortige Bezahlung versteigert werden.

Riesa, 1. Februar 1898.

Der Ger.-Vollz. beim R. Amtsger.
Eidam.

Vertilgung und Sächliches.

Riesa, 1. Januar 1898.

Bei der Sparcasse zu Riesa wurden im Monat Januar 1898 3929 Einzahlungen im Betrage von 321367 Mk. 91 Pfg. geleistet, dagegen erfolgten 1814 Rückzahlungen im Betrage von 289693 Mk. 52 Pfg. Neue Einlagebücher wurden 329 Stück ausgestellt. Cassirt wurden 304 Bücher. Die Gesamt-Einnahme betrug 334227 Mk. 57 Pfg. und die Gesamt-Ausgabe 387373 Mk. 76 Pfg.

Auf Grund von § 18 der Verordnung vom 9. Januar 1894, strom- und schiffahrtspolizeiliche Vorschriften für die Schifffahrt und Fährerei auf der Elbe betreffend, macht die Rgl. Kreis-Hauptmannschaft Dresden bekannt, daß die diesjährigen Schifferprüfungen vor den Prüfungskommissionen zu Dresden, Meißen und Pirna im Monat März und Anfang April nach dem Schlusse der Schifferschulen stattfinden sollen. Die Anmeldung zur Prüfung als Führer eines Segelschiffes oder Floßes hat bei derjenigen Elb-Strassen- und Wasserbauinspektion, in deren Bezirk der wesentliche Wohnort des Bewerbers gelegen ist und sofern der Bewerber in keinem dieser Bezirke wohnhaft ist, bei der Strassen- und Wasserbauinspektion I zu Dresden, die Anmeldung zur Prüfung als Führer eines Dampf- oder anderen Maschinen-Schiffes aber in jedem Falle bei der letztgenannten Strassen- und Wasserbauinspektion schriftlich oder mündlich zu erfolgen, wobei der Bewerber durch geeignete glaubwürdige Zeugnisse, theils a) über seine seitherige Unbescholtenheit, seinen moralischen Lebenswandel, seine Rührigkeit, sowie über die erhaltene Vorbildung und die erlangte Fertigkeit im Schwimmen sich auszuweisen, theils b) darzutun hat, daß er mindestens 3 Jahre bereits Schiffsdienst auf der Elbe verrichtet hat.

R- Landgericht. Die Anlage einer Veränderung des Personenstandes gemäß den §§ 169 und 271 des Reichs-Strafgesetzbuches führte heute Vormittag den 46 Jahre alten, aus Posen gebürtigen und in Riesa wohnhaften Dienstmagd Franz Golap vor die 3. Strafkammer des R. Landgerichts. Der noch unbestrafte Angeklagte heirathete 1873 in seiner Heimath eine gewisse Marie Doh, aus welcher Ehe zwei noch lebende Kinder hervorgingen. 1882 trennte sich Golap von seiner Frau, ging nach Sachsen und knüpfte später in Göhlitz mit der Dienstmagd Cornelia Kolozinska ein Verhältnis an, wobei er Vater von 4 in den Jahren 1887, 1888, 1892 und 1894 geko- enen Kindern wurde. Diese meldete er in jedem Falle als solche an, die aus seiner angeblichen Ehe mit Marie Golap geb. Wenzfeld hervorgegangen seien. Der Angeklagte wurde zu 2 Monaten Gefängnis verurtheilt.

Gegenüber der Angabe, daß das geplante Kartell der Elbschiffahrtsgesellschaften an den Widersprüchen der „Dampfschiffahrtsgesellschaft vereinigter Elbe- und Saale-Schiffer“ gescheitert sei, bemerkt die Direktion dieses Unternehmens, daß sie keineswegs gegen jede Vereinbarung zwischen den Elbschiffahrtsgesellschaften überhaupt sei, daß sie aber aus wohl erwoogenen Gründen Gegner der von anderer Seite beabsichtigten Betriebsverschmelzung sein müßte, jedoch von vornherein erklärt habe, sich einer auf anderer Basis aufgebauten Vereinigung (Kartell) der Elbschiffahrtsgesellschaften gern anzuschließen.

Bezugnehmend auf die vielen Verschleppungen von Gütern infolge schlechter und mangelhafter Signatur erhielten die Elber-Verwaltungen der Königl. sächsischen Staatsbahnen erneute Anweisung, bei Annahme von Stückgütern auf dauerhaftes Signum und namentlich auch auf Stationsangabe zu achten und in allen vorkommenden Fällen Güter mit leicht löslischen und zerreibbaren Papier- und Kartonschildern zurückzuweisen oder eine vorschriftsmäßige Signatur bahnsseitig unter Bezeichnung der Gebühren anzubringen.

Das „Dresdner Journal“ wird von unterrichteter Seite um Aufnahme folgender Mitteilung ersucht: Die „Dresdner Zeitung“ bringt in ihrer Nr. 24 vom 30. v. M. eine Meldung über die am Freitag, den 28. v. M., in Leipzig abgehaltene Sitzung des Gesamtvorstandes des nationalliberalen Vereins, die sich lediglich als ein weiterer Versuch darstellt, genannten Vorstand in der Öffentlichkeit herabzusetzen und seine Beschlüsse als minderwertige erscheinen zu lassen. Zur Richtigstellung diene, daß an der Sitzung, die in Rücksicht auf den Vorsitzenden des Dresdner nationalliberalen Reichsvereins für Freitag anberaumt worden war, sieben Herren aus Leipzig und vier von außerhalb theilnahmen, darunter ein Vorstandsmitglied aus Dresden. Es wurde mit allen gegen eine Stimme, nicht etwa, wie die „Dresdner Zeitung“ meldet, dem Vorgehen des Vorsitzenden in der bekannten Kartellklärung nachträglich zugestimmt, sondern ausdrücklich anerkannt, daß der Vorsitzende des nationalliberalen Vereins für das Königreich Sachsen in Verfolg des einstimmigen Beschlusses des Vorstandes und der Landtagsfraktion vom 10. November v. J. durchaus sachgemäß und richtig gehandelt habe.

Der Februar, in den wir heute eingetreten sind, zeigt zwei Eigentümlichkeiten, welche auf die Einbildungskraft des Volkes Eindruck gemacht haben und die deshalb von ihr zu erklären versucht sind. Die erstere ist die, daß am Ende dieses Monats oft von neuem Kälte eintritt, die während der ersten Tage des März anhält, die andere, daß der Februar von allen Monaten der einzige ist, der nur 28 Tage hat. Die erste dieser Erscheinungen hat das Volk in fast ganz Europa durch eine Legende zu erklären versucht, nach welcher die letzten Tage des Februar auch die Namen „Tage der Alten“ (jours de la vieille) oder Vortage (jour d'emprunt) erhalten haben. Ohne auf die Einzelheiten, die in jedem Lande verschieden lauten, einzugehen, läßt sich die Legende folgendermaßen zusammenfassen: „Einer alten Frau war es gelungen, den Winter zu verdrängen, ohne Noth zu leiden, und sie machte sich über den Februar lustig, weil er ihr und ihrer Herde nichts hätte anhaben können. Um sich zu rächen, ließ der Februar dem März zwei Tage, während welcher er die Alte durch Reif und Schlagregen leiden ließ, um ihr Vermeidung beizubringen.“ Die in Macedonien und Rumänien bekannte Form der Legende berichtet, daß die Monate früher in folgender Ordnung aufeinander folgten: Januar, März, Februar u. s. w. Die alte Frau machte sich über den März lustig, und dieser hat, um sie zu strafen, seinen Bruder Februar, ihm zwei Tage zu leihen. Der Februar willigte ein, und kam seither vor März zu stehen, hatte aber fortan nur 28 Tage. Die neuere Form der Legende zeigt denselben Zug. Zweimal leihete der März je einen Tag vom Februar, in dem Wunsch, sich zu rächen, und der Februar ist seither um die-

selben verkürzt. Eine normannische Legende sucht das Faktum auf eine andere Weise zu erklären. Der Februar war ein toller Spieler. Obwohl er unaufhörlich verlor, mißte er immer wieder die Dominosteine zu neuem Spiele. Eines Tages, als er bereits alles verloren hatte, begann er mit seinen Kameraden Januar und März eine letzte Partie. Dieselben gewannen die Partie, und der Februar trat dafür jedem von ihnen einen Tag ab. Daher haben Januar und März 31 Tage, während der Februar nur 28 Tage hat.

Vom Landtage. Die Zweite Kammer bewilligte gestern in Gegenwart Sr. Excellenz des Herrn Staatsministers v. Bydorf auf Antrag der Finanzdeputation A (Berichterstatler Herr Vizepräsident Georgi) Cap. 17, 18 und 19 des Staatshaushaltetat für die Finanzperiode 1898/99, Landeslotterie, Lotterie-Darlehenskasse und Einnahmen der allgemeinen Cassenverwaltung betreffend, allenfalls nach der Vorlage, nachdem Herr Abg. Teichmann zu Cap. 17 gesprochen hatte.

Hobersien. Am vergangenen Sonntage hielt der Königl. Sächs. Militärverein von Hobersien und Umgegend im einfach aber sinnig und geschmackvoll decorirten Saale des dasigen Gasthofes einen Familienabend, verbunden mit der Feier des Geburtstages Sr. Majestät des deutschen Kaisers Wilhelm II. ab. Die zahlreich erschienenen Mitglieder und geladenen Gäste wurden durch die Eröffnungsrede und Ansprache des Vorstandes des genannten Vereins, Herrn Herrn. Haberecht, bald in die rechte Festimmung versetzt. Sein erstes dreimaliges Hurrah galt dem allerhöchsten Geburtstagskinde und der Gesang des 1. Verles „Deutschland, Deutschland über Alles“ gab den Gefühlen weiteren Ausdruck. Das Ehrenmitglied, Herr Lehrer Jagsch, widmete sein Hoch dem väterlichen Freund und Berather des Kaisers, dem erprobten Feldherrn und tapfern Helden, dem geliebten und verehrten Vater seines Volkes, dem hohen Protector der Sächs. Militärvereine, Sr. Majestät König Albert von Sachsen, in welcher begeisterte Zustimmung und worauf die Nationalhymne gesungen wurde. Noch weitere Hochs und Hurrahs auf den Fürsten Bismarck, die Frauen und Jungfrauen, den Verein und seinen Vorstand u. wurden mit längeren oder kürzeren Ansprachen von verschiedenen Kameraden zwischen die nun folgenden musikalischen und theatralischen Vorträge eingeschoben. Eine Reihe lebender Bilder unter bengalischer Beleuchtung, Scenen aus dem Kriegs- und Soldatenleben darstellend, fanden den ungetheilten Beifall der Anwesenden. Der hierauf folgende unvermeidliche Ball hielt Letztere noch lange beisammen.

Glaubig. Der hier seit vorhergegangem Sonntag vermisste Knabe ist in Dresden aufgegriffen worden.

Glaubig. Das 2. Abonnements-Concert soll Mittwoch, den 16. Februar stattfinden.

Bahra, 31. Januar. Der Militärverein für Bahra-Vorh und Umgegend beging gestern in dem mit Fichtenguirlanden, Fahnen, Wappenschildern und Waffen reich und geschmackvoll decorirten Saale des Arnoldschen Gasthofes in Niederlommahsch sein 2. Stiftungsfest. Trotz des schlechten Wetters bewegte sich ein stattlicher Zug von Kameraden und ihren Frauen, zum Theil mit bunten Lampions versehen, nach dem Festort, wo er mit Feuerwerk und Kanonenschlägen begrüßt wurde, und bald war der große Saal, in welchem eine kleine provisorische

Anzeigen für das „Riesaer Tageblatt“ erbitten uns bis spätestens **Vormittags 9 Uhr** des jeweiligen Ausgabestages.

Die Geschäftsstelle.

Es sollen: 1. Die Lieferung von ca. 1400 kg verschiedene trockene Gemische, 400 kg Weizenmehl, 6000 kg Roggenbrot, 1500 kg Semmel, 400 kg Butter, 500 kg Speisefett, 5000 kg Speisepotatofeln, 800 kg Mohrrüben, 30 Eimer Bier, 60 hl Braumbier, 1600 Port. Lagerbier, à 0,45 l, 40 hl Kuhmilch.

2. Die Abnahme der Rübenabfälle und Strohsackfüllungen für 1898/99 öffentlich vergeben werden.

Bedingungen sind einzusehen und liegen im Geschäftszimmer der unterzeichneten Verwaltung aus.

Angebote mit entsprechenden Aufschriften sind bis 5. Februar d. Js. zu 1 bis 11, zu 2 bis 11^{1/2} Uhr Vormittags versiegelt und portofrei anher einzusenden.

Riesa, den 25. Januar 1898.

Königliches Garnison-Lazareth.

Wacht der Regierung vor, die Bestimmungen über die...

Berlin. Die „Dand. Koch.“ widersprechen der...

Wien. Ueber einen Conflict zwischen Studenten...

Wien. Dem R. Wien. Tgbl. zufolge ist die...

Petersburg. Gestern brach in einem hölzernen...

Moskau. Heute früh entfiel im Opern-Theater...

Theaters bis auf die Bühne vernichtet wurde; letztere...

Paris. Dem Echo de Paris zufolge hat der...

Cannes. In der verflochtenen Nacht herrschte...

London. Wie das „Neuere Bureau“ meldet...

London. Eine offizielle Note sagt im Bezug...

Tageskalender.

Kaiserl. Postamt 1 (Postgebäude am Bahnhof):...

Kaiserl. Postamt 2 (Wettiner Hof):...

Winterhalbjahr Wochentags 8-12 Uhr Vorm., 1-3 Uhr Nachm.,...

Landpostfahrt nach Boritz (mit beschränkter Personenab-...

Verzeichnis der zum Postamt Riesa gehörigen Land-...

Kgl. Amtsgericht: Expeditionszeit Wochentags 8-12 Uhr...

Deposit- und Sportelasse des Kgl. Amtsgerichts:...

Kirchenkasse (Kastanienstrasse 17):...

Friedensrichter-Amt (Parkstrasse 2 III):...

Kgl. Steueramt (Bahnhofstrasse):...

Städt. Cassen:...

Sparcasse:...

Raths-Expedition:...

Meldeamt:...

Standesamt (Rathhaus):...

Hausbesitzer-Verein für Riesa:...

Pfarramt-Expedition (Pausitzerstrasse 28, pt.):...

Stadtbibliothek:...

Dresdner Börsebericht des Niefer Tageblattes vom 1. Februar 1898.

Table with multiple columns: Deutsche Fonds, Russ.-Brit. 25 Tbl., Ungar. Gold, Rumän. Anst., Aktien, Industrie-Aktien, etc.

Creditanstalt für Industrie und Handel

Niefa, Kaiser-Wilhelmsplatz 11. Telefon-No. 65.

Dresden, Altmarkt 13.

Actiencapital 15 Millionen Mark.

Errichtet 1856.

Reservefond 4,25 Millionen Mark.

An- und Verkauf aller Arten Wertpapiere.

Sorten und ausländ. Valuten.

Spesenfreie Einlösung aller Arten von Coupons.

Discontirung von Wechseln und Devisen

zu constantesten Bedingungen.

Cassa von Wechseln, Lombardirung von Effecten etc.

Beschaffung und Vermittelung von Hypotheken

in directer Vertretung

der Mitteldeutschen Bodencreditanstalt in Greiz.

Aufbewahrung offener und verschlossener Depots.

Conto-Corrent- und Check-Verkehr.

Annahme von Baar-Einlagen

gegen Depostbuch zur Verzinsung.

Auf Baar-Einlagen

vergütet wir infolge Herabsetzung des Bankdiscontos ab 20. Januar

je nach Kündigungsterm 2 1/2-4 %.

Gewährung von Vorschüssen auf Waaren und Rohproducte

Lagerplätze bez. Speicherraum

lassen auf Wunsch zur Verfügung.

Zu Schlafstelle frei Raskaniensstr. 77, 3 Tr. I. ... Ein freundl. möbliertes Zimmer ist zu vermieten.

Ein Lehrling, welches befähigt ist, sich gründlich in Buch auszubilden, findet Stellung bei Martha Vogel, Hauptstraße 31.

Ein erdentliches, fleißiges Dienstmädchen von 15-17 Jahren, von auswärts, per 1. März oder später zu mieten gesucht.

Mädchen im Alter von 17-18 Jahren für Küche und häusl. Arbeiten bei gutem Lohn zum 1. März gesucht.

Ein zuverlässiger Wechselführer sofort gesucht Niefa, Weißnerstraße 8.

Sammel-Auktion Montag, den 7. Februar etc. Anmeldungen zu veräußernder Gegenstände jeder Art bis spätestens den 4. Februar erbeten.

Gasthof Mergendorf. Umstände halber kann der für Montag, den 7. Februar angehängte Maskenball nicht stattfinden.

Röchin, welche Hausarbeit übernimmt, wird zum 1. März gesucht. M. von Werthof, Bahnhofsstr. 1.

Unabhängige Frau oder Mädchen sofort als Aufwartung gesucht Wettinerstraße 35, II.

Berkaufserin. Suche für mein Colonialwaaren-Geschäft für 15. d. oder 1. März ein junges Mädchen mit guten Zeugnissen. C. Ueßner, Haupt- und Schulstraße 1.

Lebens-Versicherung. Für Riesa sucht eine Gesellschaft allerersten Ranges einen leistungsfähigen Haupt-Agenten.

Milchvieh-Verkauf. Ein frischer Transport sehr schöne Kühe mit Rälbern ist heute eingetroffen und steht billig zum Verkauf.

Fortsetzung meines grossen Ausverkaufs

wegen Geschäftsübergabe in bisheriger Weise bis Februar.

Einzelne Roben und Rester

habe im Preise noch **bedeutend ermässigt**.

Neuheiten

sind in allen Artikeln **reichsortirt** am Lager.

Auf eine **grosse Auswahl schwarzer Stoffe**, sowie **heller Stoffe** für

Ball- und Gesellschafts-Toiletten

in **Wolle** und **Seide** mache besonders aufmerksam.

Diese selten günstige Gelegenheit, gute Waare zu bedeutend billigerem Preis einzukaufen, empfehle einer ferneren gütigen Beachtung.

Wilhelm Thierbach, Dresden,

König Johann-Strasse 4.

Ein **Stamm junge Hühner** (Minors) sind zu verkaufen in **Strehla Nr. 134.**

Gutes Heu kauft

G. Kozlitz, Schützenstr. 19.

Bergmann's Lilienmilch-Seife

Aelteste allein echte Marke: Dreieck mit Erdkugel und Kreuz von **Bergmann & Co., Berlin** vorm. Frkt. a. M. Vollkommen neutral und von ausgezeichnetem **Aroma** ist zur **Herstellung** und **Erhaltung** eines **zarten blonden weissen Teints** unerlässlich. Bestes Mittel gegen **Sommersprossen**. Vorr.: Stk. 50 Pf. bei **Ottomar Bartsch, Seifenfabrik.**

F. H. Springer hat sein Lager in
Sattel & Naumann's
Fusubank
GR. 49914
 Beschreibungen bei vollständiger Garantie.
 Häufige Reparaturen schnell und billig.
 Reparaturen schnell und billig.
 Häufige Reparaturen schnell und billig.



Fahrräder

von **Sattel & Naumann** liegen Preise und Zeichnungen bei mir aus. Besorge dieselben zu Fabrikpreisen. Bei Barzahlung hohen Rabatt. **F. H. Springer.**

Ein großer Posten **Zieh-Harmonikas**, gute Sorte, für Kinder, von M. 1,20 bis 4,50.

Zieh-Harmonika, 33 Ctm. hoch, 48 Stimmen oder 24 Doppeltöne, 2 Reg., 9 Falzfalten mit Holzmittelrahmen, Mittelbeslag incl. Carton u. Schale M. 5.—. Sechs Monate Garantie für Tasten und Vogeleben.

Zwei-, drei- und vierhörige, sowie zweireihige Ziehharmonikas von M. 6.— bis 40.—.

Bandonions in verschiedenen Preislagen.

Neuheiten: Mähren-Cymbal, Harmonika mit Trommel und Becken, Mandolinen mit Schale, Negerklappern, Dudelsäcke und einseitige Fiedeln mit Bogen.

Accordzithern, Prima-Qual., M. 7,50, 12, 13, 14, 16 bis M. 50.—. Für reine Stimmung und gute Saiten 3 Monate Garantie.

Rindergithern, gestimmt, mit Schlüssel und Schale, von 60 Pfg. an. Stimmen und Reparaturen billig bei

Bernh. Zeuner,

Hauptstraße 67.



Kreisverein Riesa

im Verbands Deutscher Handlungsgehilfen zu Leipzig.

Morgen **Wittwoch**, den 2. Februar a. c. ladet hierdurch zu unserem

XVI. Stiftungsfest

im **Hotel Wettiner Hof** nochmals ein und bittet um zahlreiche Beteiligung.

Der Vorstand.

K. S. Militärverein Artillerie, Pioniere und Train.

Morgen **Wittwoch**, Abends 8 Uhr Versammlung bei Kamerad Bohl. Um zahlreiches Erscheinen bittet

der Vorstand.

Friedrich Osang's Restaurant.

Zu ihrem **Wittwoch**, den 2. Februar d. J. stattfindenden

Karpfenschmaus

laden werthe Gönner und Freunde nur hierdurch ergebenst ein

F. Osang und Frau.

Restaurant zum Bürgergarten.

Zu unserem **Donnerstag**, den 3. Februar stattfindenden

Karpfenschmaus

laden alle werthen Gäste und Geschäftsfreunde nur hierdurch freundlichst ein.

Hochachtungsvoll **E. Heinrich und Frau.**

Besondere Einladung durch Karten findet nicht statt.

Achtung.

Donnerstag, den 3. Februar

Grosses Bockbierfest.

wozu ich alle meine werthen Gönner und Geschäftsfreunde freundlichst einlade. Empfehle zugleich großartige **ff. Bodwürstchen**, hochfeine selbstgebackene **Pfannkuchen** mit **Kaffee** von bekannter Güte.

Lazarethbau - Cantine, Uebungsplatz Zeithain.
F. Engelhardt.



Nachruf!

Unserer lieben, von uns allen so werthgeschätzten Freundin, der **Jungfrau**

Lina Martha Schumann in Boritz,

die in der Blüthe ihrer Jahre vom Tode aus unserer Mitte genommen wurde, rufen wir tiefbetäubten Herzens ein

„Ruhe sanft!“

in die Ewigkeit nach.

Dich, liebe Freundin, hat in schönster Blüthe Nach langer Krankheit schon der Tod geknickt, Dein Herz war rein und fromm war Dein Gemüthe, Dich hat Gott sanft dem Erdenleid entrückt.

Wir, die wir der Deinen Schmerz und Jammer mit empfanden, Die wir Dich stets geliebt, geachtet und geehrt, Doch Gottes Rathschluss ist nicht zu ergründen, Die Wiedersehens-Hoffnung bleibt, wie uns gelehrt.

Was Gott beschlossen, ist nicht zu verhindern, Wir seh'n uns wieder, wenn er uns einst ruft, Und dieser Trost wird unsern Schmerz auch lindern: Dein Geist lebt selig fort, der Leib ruht in der Gruft.

Gewidmet von der Jugend zu Boritz und Schänitz.

Einen **Damenregenmäntel**, zu Hauskleidern passend, à Stück 4 Mt., hat abgegeben **Heinrich Lohmann.**

Schneiderei.

Zur Anfertigung von **Damen- und Kinder-Garderobe** empfiehlt sich **S. Teutscher**, Wettinerstr. 2, I., im Hause des Herrn Schneidmstr. Träger. Auch findet ein **Wohlmädchen** Aufnahme.

Die so beliebten **Taschentücher** m. kl. Bestlern sind wieder eingetroffen z. Preise: 1/2 Tgd. baumm. v. 40 Pfg. an, 1/2 reinleinen v. 90

Martha Schwartz, Gartenstr. 45, Ob. Nähe Carolastr.



Nur acht mit dieser Etiquette in **verschlossenen** Flaschen à 50 Pf. u. 1 M.

Verkaufsstellen in Riesa:

Felix Weidenbach,
A. B. Hennicke, Drog.,
Paul Koschel, Drog.

Hustenheil

in Packeten à 10 Pf. bei **Ernst Schäfer.**



Verkaufsstelle in Riesa:
Hauptstraße 83.

Schellfisch, Cablian, Dorisch, heute Abend lebend frisch, empfiehlt **F. Keiling.**

Schellfisch,

feinster Näländer, Pfund 30 P., frisch eingetroffen, empfiehlt **Ernst Kretschmar**, Fischhandlung.

Hotel Stadt Dresden.

Morgen **Wittwoch** **Schlachtfest**, 9 Uhr **W.-Aussch.** **C. F. Kuhnert.**

Großer Scatcongrèß

Sonnabend, den 5. Febr., in **Schusters Restaurant** (Zimmer reservirt), wozu alle Freunde des Scates freundlichst eingeladen werden. **A. Schuster.**

Partischlökchen.

Sonnabend, den 5. Februar **großer Scatcongrèß**, wozu alle Scatliebhaber freundlichst einlade. **F. Scheibe.**

Gewerbe-Verein.

Nächsten **Donnerstag**, den 3. Febr., Abends 8 Uhr **Sitzung** im Vereinslokal.

1. Verschiedene Eingänge.
2. **Vortrag** und Vorzeigung verschiedener Neuheiten auf dem Gebiete der Gas- und Glühlichtbeleuchtung, sowie praktische Winke für Gasconferenten, von Herrn Gasanstalts-Director **Storl** hier.
3. Dis'ussion über verschied. andere Lichtarten.
4. Aufnahme neuer Mitglieder.

Zu diesem interessanten Vereinsabend ladet ergebenst ein und bittet um zahlreichen Besuch **der Vorstand.**

Gäste sind willkommen.

Mittwoch im **Kronprinz** 1/9 Uhr **II. Uebung.**

Siehe 1 Beilage.

